



Amélie tobt sich gerne mit Farben aus und sammelt ihre Werke in ihrer eigenen Bildermappe

Das Kind bildet sich selbst – aber nicht allein.



Luis zeigt voller Stolz seinen eigenen Kleiderhaken, wo er Gummistiefel, Matschhose & Co aufbewahrt

Die Gründung der städtischen Kindertagesstätte im Wittlicher Stadtteil Neuerburg liegt bereits 35 Jahre zurück. Dennoch passt sie ihr Konzept stets den Veränderungen unserer Gesellschaft an, und befindet sich somit selbst in einem kontinuierlichen Wandel. Hierbei setzt das qualifizierte Team unter der Leitung von Erni Schaaf-Peitz auf das Prinzip der offenen Arbeit. Marienkäfer- und Schmetterlings-Gruppe gehören damit der Vergangenheit an. Organisatorisch übernimmt jede Erzieherin der KITA zwei Rollen. Zu Beginn wird das Kind einer Bezugserzieherin zugeordnet, welche eine intensive Bindung zum Kind aufbaut und es über seine gesamte KITA-Zeit betreut. Neben der Rolle der Bezugserzieherin gibt es noch die der Bereichserzieherin. Diese betreut je einen der vielen Erfahrungsräume der KITA in denen sich die Kinder frei aufhalten können. Durch das offene Konzept der KITA Neuerburg wird vor allem die Selbstständigkeit der Kinder gefördert, da sie nahezu frei in ihren Entscheidungen bezüglich ihres Tagesablaufs in der KITA sind. Die dadurch bestehende Selbsttätigkeit des Kindes bestärkt seine Persönlichkeitsentwicklung und begünstigt die Schaffung seines Ich-Gefühls. Außerdem im Vordergrund stehen Partizipation, Kommunikation und Kooperation. Dazu gehören interkulturelle Arbeit und Sprachförderung, womit die kommunikativen Kompetenzen aller Kinder gefördert werden. Sogar tiergestützte Pädagogik findet im Alltag der KITA statt, um vor allem die emotionale Intelligenz zu stärken. Das dadurch entstehende Wir-Gefühl ist zusammen mit dem individuellen Ich-Gefühl wichtig für die eigene Charakterbildung des Kindes und damit eine gute Vorbereitung für sein folgendes Leben, denn „auf den Anfang kommt es an!“



Der Wochenplan ist im Flur frei zugänglich und bereitet die Kinder auf geplante Aktivitäten der bevorstehenden Woche vor



Zur Förderung der Selbsttätigkeit der Kinder gehört auch das selbstständige Verputzen des frisch zubereiteten Mittagessens



Im Werkraum fördern die Kinder mit verschiedenen Utensilien ihre eigene Kreativität



Der abgetrennte Krippenbereich stellt ein ruhiges Plätzchen für die ganz Kleinen dar